

158/175 [1649 September 4.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt einen «brieff» um 100 Gulden, der auf den Müller⁴ von Baar angenommen wurde, der nächste Weihnacht «in ein ambt» eingeschrieben werden soll; dass der Seckelmeister jährlich gute Ziegel bestellen soll, der Baumeister davon aber nur mit Erlaubnis der Obrigkeit etwas abgeben darf; dass der Spitalvogt und der Kirchmeier Ziegelvorräte anlegen sollen; dass die Tochter des verstorbenen Wolfgang Villiger und Hans Haberer mit seiner Frau auf Martini je gegen 200 Gulden ins Spital aufgenommen werden; dass die Platzmüllerin, genannt «alt spilmanin»,⁵ und Klara Schmid wegen zu leichten Brots gebüsst werden; dass der Streit wegen 140 Gulden, die der Düggelin seiner Mutter «verthon» hat, bis zum «fahl» eingestellt wird;⁶ die Verhandlung über die Erneuerung des an der vergangenen Fasnacht abgelaufenen Burgrechts der Söhne des Tobias Lutiger, die abgelehnt wird;⁷ dass die Bettlerordnung im Spital verschärft werden soll; den Bericht der Obrigkeit über ein Vorhaben der Menzinger und deren «einspinnung» des Trinkler,⁸ als wenn sie es mit «burgern» und nicht mit Gemeindeleuten zu tun hätten.⁹

¹ Im Original nur «samstags 4ten septembris», das Jahr wurde aufgrund der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 4. September 1649 ergänzt, an der einige der hier erwähnten Geschäfte verhandelt wurden, s. BUA Zug A 39-26/2 f. 250.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Im Zusammenhang mit einer Ratssitzung, vgl. Anm. 1.

⁴ Der junge Hans Jakob Müller, vgl. BUA Zug A 39-26/2 f. 250.

⁵ Anna Schumacher.

⁶ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 158/190.

⁷ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 158/191

⁸ Evtl. Peter Trinkler.

⁹ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 158/190 und AH 158/261, womit das erwähnte Geschäft vermutlich in Beziehung steht.